

# BOCHUM GERTHE-WEST

## DREI NACHBARSCHAFTEN FÜR EIN GRÜNES NETZWERK

**Aufgabe** Mehrfachbeauftragung zur Erarbeitung einer städtebaulichen Rahmenplanung für die Baulandentwicklung Bochum "Gerthe-West" **Ort** Bochum **Größe** 12.3 ha **Auftraggeber** Stadt Bochum **Leistungen** Städtebauliches Konzept, städtebaulich-freiraumplanerischer Masterplan, Freiraum-, Nutzungs-, Mobilitätskonzept, Vertiefungspläne **Status** abgeschlossen, 2021 **Team** Oliver Seidel, Tim Mohr, Ricarda Roloff, Lydia Oehlwein **Kooperation** felix landscape **Projektnummer** 1930-GWB

Im Fokus des Raumbildes für die innerstädtische Entwicklung in Bochum Gerthe-West steht die Verbindung und Verwebung der vorhandenen Grünräume. Als Ausgangspunkt für das Design lassen sie einen neuen ökologischen Korridor und Freiraumverbund entstehen. Weiterhin werden die Zusammenhänge zwischen bestehenden Zentralitäten und Freiräumen gestärkt und mit neuen Impulsgebern, etwa neuen Kitas und Mobilitätshubs, ergänzt. Strategisch gesetzt, bilden sie Brücken zwischen den Bbauungsstrukturen und Naturräumen und laden ins Grüne ein.

Der Entwurf schlägt einen zusammenhängenden und belebten Grünraum vor, der durch kleinteilige Wegbeziehungen und anderen Freiraumfunktionen erfahrbar und nutzbar für An- und Bewohner\*innen ist.

Durch den Gehölzbestand ergeben sich markante Räume und Atmosphären. Gezielt werden hier Gebäudestrukturen eingefügt. So entsteht im nördlichen Teil ein kompaktes Wohnquartier, das sich in den gebauten Stadtkontext einpasst. Im Zentrum stehen hier vielfältige nachbarschaftsbezogene Freiräume, die Platz für gemeinschaftliche Nutzungen bieten. Im Nordosten wird die durchgrünte Stadtlandschaft durch vier Reihen aus Blockrand- und Reihenhaustypologien ergänzt. Sie definieren klare Siedlungskanten zwischen Wohnquartier und Landschaft und erhalten dennoch starke Sichtbezüge in die Weite der anliegenden Felder. Zwischen den Nachbarschaften verläuft der Grüne Ring, der den markanten Baumbestand aufnimmt und das Gebiet für den unmotorisierten Verkehr vernetzt.

Entlang der dichten Waldstruktur im Herzen des Projektgebietes werden neue Typologien gesetzt. Im sogenannten Wildnisquartier können Be- und Anwohner\*innen die Natur erleben. Offen, kleinkörnig und im unbeschwernten Spiel mit den Bäumen, ergeben die neuen Gebäude eine urbane Wildnis.

### KENNZAHLEN

Grundfläche Neubebauung: 19.302 m<sup>2</sup> (21.769m<sup>2\*</sup>)  
 Bruttogeschossfläche Neubebauung: 60.771m<sup>2</sup> (68.173m<sup>2\*</sup>)  
 Versiegelte Flächen gesamt: 59.286 m<sup>2</sup>  
 Unversiegelte Flächen gesamt: 63.980 m<sup>2</sup>  
 Ungefähre Anzahl der Wohneinheiten: 560 (625\*)  
 Anzahl Stellplätze in Quartiersgaragen: 557 (668m<sup>2\*</sup>)  
 \*inklusive optionale Flächen



Belebte Straße in Bochum Gerthe-West.



Vertiefungsplan des Wildnisquartiers





Modellfoto: Blick auf das Wildnisquartier. Naturnahes Wohnen im urbanen Kontext.



Modellfoto: Wohnprismen und Kita ordnen sich dem Gehölzbestand unter.



Masterplan - Drei Nachbarschaften für ein grünes Netzwerk